

Murnauer Tagblatt vom 12.05.2026
„Vor dem großen Umbruch“

Vor dem großen Umbruch

Seniorenwohnen Staffelsee feiert 50. Jubiläum – Investor plant Neubau

Murnau – Der Blick von der Dementzerrasse auf die Berge und den Staffelsee ist für viele Bewohner des Seniorenwohnen Staffelsee ein täglicher Höhepunkt. „Der ist ein Traum“, sagt Anne Flierdl. Doch während die Einrichtung am Samstagnachmittag dort ihr 50-jähriges Bestehen feierte, stehen dem Haus zugleich große Veränderungen bevor.

50 Jahre nach der Gründung des auch als „Haus Garhöll“ bekannten Seniorenheims ist die Nachfrage größer denn je. Wie etwa das Seniorenkonzept für die Blaue-Land-Gemeinden zeigt, ist bereits heute jeder vierte Einwohner der Region älter als 65 Jahre – Tendenz weiter steigend.

„Die meisten Menschen versuchen natürlich, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu leben“, sagte Murnaus Bürgermeister Rolf Beuting (ÖDP/Bürgerforum). „Irgendwann geht es aber nicht mehr allein.“ Umso wichtiger sei es, mit dem Haus Garhöll eine der größten Senioreneinrichtungen der Region zu haben – und eine, mit der die Bewohner zufrieden seien.

„Es wird viel geboten“, erzählen etwa Karen Holzinger und Albert Fischer. Fast täglich stehen gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm: Volleyball, Tischkugeln oder Kartenspiele. Hinzu kommen Gedächtnistraining, Gottesdienste und gemeinsames Volksliedersingen.



Sektempfang zum Jubiläum: Bewohnerin Rosmalie Assum auf der sogenannten Dementzerrasse. WILFRIED NASS

Doch nicht nur für die aktuell 146 Bewohner der stationären Einrichtung soll sich in Zukunft vieles verbessern. Auch das Per-

sonal soll von den geplanten Veränderungen profitieren. Bis 2030 möchte die Ten-Brinke-Gruppe als neuer Investor das Gelände umfassend umbauen. Neben neuen Angeboten für betreutes Wohnen sollen dabei auch Wohnungen für Mitarbeiter entstehen. Das sei ein wichtiger Zukunftsbaustein, betonte Beuting. Denn Pflegefachkräfte aus der Region allein reichen „schon lange nicht mehr aus“.

In seinem Grußwort zeigte sich der Bürgermeister daher erleichtert, dass mit der Ten-Brinke-Gruppe ein Partner gefunden worden sei, der das bestehende Konzept „beibehält und weiterentwickelt“.

Unter anderem plant die Gruppe, bis 2030 ein neues Gebäude auf dem Gebiet der Gemeinde Seehausen am See- waldweg zu errichten. In diesem sollen moderne, altersgerechte Wohnungen entstehen, die sich auf einer Ebene befinden und ohne Aufzüge oder Treppen auskommen, informierte Einrichtungsleiter Annette Becker.

50 Jahre nach seiner Eröffnung entwickelt sich das Haus Garhöll also weiter. Einzig die aktuellen Bewohner blicken den Veränderungen mit gemischten Gefühlen entgegen. Eines würde sie schließlich „unten im Tal“ vermissen, sagt Anne Flierdl: den Blick von der Tementzerrasse auf die Benediktenwand.

WILFRIED NASS